



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

Stellungnahme zum Vorentwurf der 1. Gesamtfortschreibung des Flächen- nutzungsplans (FNP) der Stadt Markranstädt

September 2022

JETZT STARKMACHER*IN WERDEN

Wir wollen auch weiterhin alle wichtigen umweltpolitischen Themen intensiv begleiten und für gute Rahmenbedingungen für nachhaltige Entwicklung in und um Leipzig kämpfen. Dafür brauchen wir Dich!

Unterstütze unsere Arbeit für Umweltschutz, nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung dauerhaft. Deine regelmäßige Spende sichert unsere kontinuierliche Arbeit und gibt uns Planungssicherheit für langfristige Projekte und kurzfristige Aktionen gleichermaßen.

Weitere Informationen unter: www.oekoloewe.de/foerderspende.html

Eine detaillierte Prüfung, inwieweit naturschutzrechtliche Bestimmungen und naturschutz-fachliche Belange durch die 1. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Stadt Markranstädt eingehalten werden, können wir erst nach Vorliegen eines vollständigen Umweltberichts und eines vollständigen Landschaftsplanes durchführen.

Waldentwicklung

Der Vorentwurf des Flächennutzungsplans (FNP) weist aus Sicht des Ökolöwen – Umweltbund Leipzig e. V. ein deutliches Defizit bei der Ausweisung von Gebieten zur Waldentwicklung auf. Die Klimakrise und der Verlust der Biodiversität werden sich auf unsere Landschaft und auch unser Leben in den Gemeinden und Städten auswirken. Den Krisen entgegenzuwirken und die Folgen abzuschwächen, ist eine Aufgabe, die in der kommunalen Planung als ein zentraler Bestandteil Berücksichtigung finden muss. Dem Erhalt und der Mehrung von Waldgebieten kommt hierbei eine außerordentliche Bedeutung zu.

Das Plangebiet besitzt entsprechend den Angaben zur 1. Fortschreibung des FNP einen Waldanteil von nur 5 %. Eine Mehrung der Waldgebiete wird als Ziel formuliert, jedoch nicht in einem angemessenen Maße berücksichtigt. Mit dem gültigen FNP aus dem Jahr 2005 wurde das Ziel formuliert, einen Waldgürtel um die Ortschaft Markranstädt zu etablieren. Für das Siedlungsklima sowie als Teil eines Biotopverbundes ist diese Maßnahme sehr zu begrüßen. Neben den wichtigen Effekten für die Stadt Markranstädt selbst, ist die Biotopereinheit auch im Kontext der Etablierung eines Waldgürtels bzw. Biotopverbundes um die Stadt Leipzig zu betrachten. Im Vorentwurf der 1. Fortschreibung des FNP wird dieses wichtige Ziel nun verworfen. Gleichzeitig werden keine Ersatzflächen benannt. Der Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e. V. fordert, den Waldgürtel entsprechend dem gültigen FNP aus dem Jahr 2005 in die 1. Fortschreibung des FNP als Flächen zur Waldentwicklung zu übernehmen.

Unterstützt wird diese Forderung durch die gültige Regionalplanung, welche als übergeordnete Planungsebene in der kommunalen Planung zu berücksichtigen ist. Teile der besagten Flächen nördlich der Ortschaft Markranstädt, welche derzeit landwirtschaftlich genutzt werden, wurden im Rahmen der Regionalplanung im Regionalplan Leipzig-West-sachsen (2021) als Vorranggebiet für Waldmehrung festgeschrieben. Im Vorentwurf des Integrierten Landschaftsplans zur 1. Fortschreibung des FNP werden die Gebiete ebenfalls in Anlehnung an die Regionalplanung als Vorranggebiete für Waldmehrung gekennzeichnet. Dies erachten wir jedoch nicht als ausreichend. Die Flächen müssen auch im FNP als Entwicklungsflächen für Wald festgeschrieben werden. Eine Ergänzung der Flächen zu einem Waldgürtel, wie im gültigen FNP aus dem Jahr 2005 vorgesehen, ist im Kontext der Klimaanpassung sowie der Etablierung eines Biotopverbundes unbedingt zu realisieren.

Anzumerken ist hier zudem, dass die im gültigen FNP aus dem Jahr 2005 vorgesehene Waldentwicklung im Bereich der Ortschaft Markranstädt in den vergangenen 17 Jahren nicht in Ansätzen umgesetzt wurden. Zusätzlich zur geforderten Ausweisung der Waldentwicklungsflächen im FNP fordern wir eine konsequente Umsetzung der Waldmehrung.

Veränderungsflächen und Bebauung

Nach erster Sichtung des Umweltberichts sehen wir zudem die geplante Umwidmung der Veränderungsflächen FNP-Nr. 1-15 kritisch und lehnen eine Umwidmung ab. Auf insgesamt 43,11 Hektar sollen hier größtenteils Ackerflächen in Wohnbau- oder Gewerbeflächen bzw. in gemischtes Bauland überführt werden. Damit geht der unwiederbringliche Verlust von Boden mit all seinen ökologisch wertvollen Bodenfunktionen einher. Boden ist nicht vermehrbar. Einmal überbaut geht die wichtige Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen verloren und seine regulative Funktion im Natur- und Wasserhaushalt. Aufgrund seiner Filter-, Puffer- und Stoffumwandlungseigenschaften, insbesondere auch zum Schutz des Grundwassers, kommt ihm eine wichtige Bedeutung als Ausgleichs- sowie Auf- und Abbaumedium zu. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum in Anbetracht der aktuell spürbaren Wirkungen des Klimawandels weiterhin verschwenderisch mit den wertvollen Gütern Boden und Fläche umgegangen wird. Zudem zeichnen sich die Böden rund um Markranstädt meist durch hohe Ertrageigenschaften aus. Hier sollte die Ernährungssicherung im Vordergrund stehen und damit der Erhalt von landwirtschaftlichen Flächen. In Bezug auf die Änderungsflächen FNP-Nr. 1-15 erwarten wir eine fachlich und rechtlich belastbare Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Einwendungen. Eine

Fortschreibung des Flächennutzungsplans bietet vielerlei Möglichkeiten, mit innovativen Konzepten zum einen die Entwicklung von Kommunen zu gestatten und zum anderen ihre Resilienz gegenüber Wirkungen des Klimawandels, aber auch anderen Veränderungen gegenüber zu erhöhen.

Zudem sind die vorgesehenen Standorte für Wohnungsneubau für diesen Zweck ausdrücklich ungeeignet, da der nächste schienengebundener ÖPNV-Anschluss deutlich weiter als 300 Meter (S-Bahn weiter als 500 Meter) entfernt ist. Bei einer etwaigen Bautätigkeit in diesem nicht vom ÖPNV erschlossenen Bereich steigt der Zwang zur Autonutzung in der Region.

Mobilität

Generell sind die Belange der Mobilität der Bevölkerung ohne Auto im Vorentwurf des FNP sehr wenig berücksichtigt. Die potenzielle Verlängerung der S-Bahn-Strecke Markranstädt – Leipzig (Linie S1) findet im Vorentwurf zum FNP keine Erwähnung. Im Nahverkehrsplan der Stadt Leipzig ist hier bereits eine Trassenfreihaltung vorgesehen. Ein Ausbau der Bahnstrecke ist sehr zu begrüßen, um den Pendelverkehr zwischen Markranstädt und Leipzig klimagerecht zu gestalten. Eine Maßnahme mit entsprechender Bedeutung für die Region ist im FNP zu berücksichtigen. Außerdem ist die Förderung des Radverkehrs in der Begründung zum FNP nur allgemein erwähnt. Konkrete Flächen zur Förderung der Radweginfrastruktur werden nicht ausgewiesen. Hier ist im weiteren Planungsverlauf nachzubessern.

Der Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e. V. lehnt zudem die vorgesehene Ortsumfahrung der B186 der Ortschaft Markranstädt ab. Der Neubau von Straßen und damit die weitere Versiegelung von Boden sowie Zerschneidung der Landschaft ist naturschutzfachlich nicht vertretbar. Auch der Erholungswert der Landschaft würde durch die vorgesehene Trasse deutlich gemindert. Der Zugang zum außerstädtischen Bereich für die Bewohner:innen von Markranstädt würde eingeschränkt werden und das Landschaftsbild erheblich beeinflusst. Gleichzeitig ist der potenzielle Nutzen des vorgesehenen Neubaus deutlich infrage zu stellen. Markranstädt befindet sich innerhalb des Autobahnringes Leipzig und besitzt damit bereits hervorragende Umfahrungsmöglichkeiten. Straßenbaumaßnahmen sind ausschließlich auf die bestehenden Straßentrassen zu begrenzen. Anstelle des Neubaus weiterer Straßen und damit der Begünstigung des motorisierten Individualverkehrs, ist der ÖPNV zu fördern und zu verbessern.

JETZT STARKMACHER*IN WERDEN

Wir wollen auch weiterhin alle wichtigen verkehrspolitischen Themen intensiv begleiten und für gute Rahmenbedingungen für nachhaltige Mobilität in Leipzig kämpfen. Dafür brauchen wir Dich!

Unterstütze unsere Arbeit für nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung dauerhaft. Deine regelmäßige Spende sichert unsere kontinuierliche Arbeit und gibt uns Planungssicherheit für langfristige Projekte und kurzfristige Aktionen gleichermaßen.

Weitere Informationen unter: www.oekoloewe.de/foerderspende.html